

fielen 2 Gefechte bey Toulon, und besonders bey dem Flecken Siene vor; das Treffen war hartnäckig und blutig, indem gegen 1000 Franzosen und an 300 Engländer, Spanier und besonders Neapolitaner blieben. Verschiedene Briefe bringen hiervon die Bestätigung und sügen bey, daß der Englische General D'Hara im Treffen verwundet worden, welchen die Franzosen ins Lager trugen. Dieser tapfere Krieger, nachdem er den Feind aus einer starken Batterie vertrieben, wollte ihn verfolgen, da aber in demselben Augenblick eine Verstärkung von 6000 Franzosen kam, nahmen sie das alliirte Corps in die Mitte, schlugen es, eroberten die verlorne Redoute wieder, und machten viele Gefangene worunter auch einige Officiere. Den Tag darauf wurden aus dem Republikanischen Lager Commissäre mit einem Trompeter nach Toulon geschickt, um zu verlangen, daß dem vornehmen Gefangenen sein Wundarzt und sein Cammerdiener geschickt würden und auch zu sehen wie die gefangenen Franzosen behandelt würden. Der General D'Hara war erst vor kurzem von Gibraltar angekommen und zum Commandanten von Toulon ernannt worden.

London den 13. Dec. Man versichert daß General Washington eine Proclamation ausgefertigt habe, wodurch alle Americanische Bürger, die sich in Französischen Diensten befinden, für Feinde des Vaterlandes erklärt werden; ferner, daß die Wegnahme irgend eines Schiffes, in einer Entfernung von 3 Meilen von der Küste, mit dem Rechte der Americanischen Neutralität streitig sey, und daß alle Englische Schiffe, welche auf diese Weise genommen

und in Amerika aufgebracht worden, so gleich wieder freygegeben werden sollen. — Man versichert, daß Lord Howe nur eine kurze Zeit mit der Flotte nach Torbay gehen wird, um frisches Wasser und Provision einzunehmen, um hernach der aus Amerika erwarteten großen Französischen Kauffarthey, Flotte entgegen zu gehen. —

Durch eine Königl. Verordnung ist nunmehr zwischen den Brittischen Besizungen und der Insel St. Domingo die Handlung eröffnet worden. — Admiral Macbride liegt mit der Flotte noch zu Jersey und erwartet noch mehrere Truppen von Ostende. Es heißt, daß er am 9ten zu seiner Expedition gegen die Französische Küste abgehen wolle. — Zu Brest liegen, wie wir hier wissen, 22 Linienfahrtschiffe, wozu die 6 gehören die neulich dem Lord Howe entwischt sind. Zwey derselben und 3 Fregatten haben Ordre erhalten, einer Französischen Kauffahrerflotte von 200 Segeln, die aus dem Amerikanischen Häven erwartet wird, entgegen zu gehen und sie zu begleiten.

Philippeville ist, laut einer Nachricht aus Brüssel, von den Desterreichern blokirt. Zu Turin hatte man am 3ten Nachricht, daß die Englisch-Spanische Flotte Antibes bombardiere.

Schreiben aus den Haag vom 17. Dec. Unser Erbprinz wird den 22sten dieses nach Lüttich reisen, um daselbst sein Winterquartier zu nehmen, wohin auch seine Gemahlin auf einige Zeit begeben wird.

Aus Pariser Zeitungen, vom 11. Dec. Die Dubarry hatte wirklich durch große Schätze und andere Entdeckungen, so sie machte, ihr Leben zu erkaufen gesucht, sie fristete es aber dadurch nur auf einen Tag;

Denk